



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 3 6 - 0 0 1 4**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) II + IV**

Hochwasserschutz Wi.-Sonnenberg 2. BA, Budgetbereinigung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss HWS Wi.-So. 2. BA Nr. 0008 vom 07.02.2013

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

G o ß m a n n
Bürgermeister

M ö r i c k e
Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2016	Baumaßnahme	2.548.795,03	100.000,00		I.01455		36 HWL Hofgartenplatz 2. BA
x						100.000,00	I.00599		36 HWS Sonnenberg 1.BA
x		2016	Baumaßnahme	3.009.768,90	282.935,10		I.02388		66 HWS Sonnenberg 2. BA
x						137.934,15	I.04189		66 WIN Ahornstraße
x						125.864,78	I.01418		94 pausch Restmittel Dez IV
x						11.000,00	I.03663		66 WIN AUS FV Ernst-Göbel-Straße
x						4.536,17	I.00599		36 HWS Sonnenberg 1.BA
						3.600,00	I.02388		66 HWS Sonnenberg 2. BA -Einnahmen
x		2016	Baumaßnahme	460.398,17	37.545,13		I.03700		66 WIN AUS IB Danziger Str. über Rambach
x						20.000,00	I.00599		36 HWS Sonnenberg 1.BA
x						17.545,13	I.00589		36 Gewässergrundst. Beschaffung
Summe einmalige Kosten:				6.018.962,10	420.480,23	420.480,23			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

- Die Projekte I.00599 und I.01455 sind seit Projektbeginn gegenseitig deckungsfähig.
- In den Gesamtkosten sind die Mittel für Ing.-Leistungen der Lph. 9 (Objektbetreuung in der Gewährleistungsfrist) enthalten.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen, die Umgestaltung der Straßen und des Hofgartenplatzes in Wiesbaden Sonnenberg wurden im Oktober 2015 fertiggestellt.
Bei der Baumaßnahme sind zusätzliche Aufwendungen durch aufwendige Leitungsverlegungen, Baugrundverbesserungen und durch erhöhte bautechnische Anforderungen entstanden, die durch Budgetverschiebungen bei Maßnahmen im Tiefbau- und Vermessungsamt und des Umweltamtes finanziert werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Gesamtprojekt Hochwasserschutz Wi.-Sonnenberg 1. und 2. BA mit den Teilmaßnahmen Hochwasserschutz, Straßenbau, Pocketpark und der Umgestaltung Hofgartenplatz Kosten in Höhe von 11,46 Mio. Euro angefallen sind.
2. Die noch erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 420.480,23 Euro werden genehmigt.
- 2.1 Die noch erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme Hochwasserschutz i. H. v. ,100.000,- Euro werden beim IM-Projekt I.01455 "36 HWL Hofgartenplatz 2. BA" wie folgt bereitgestellt:

	Akt. Budget	Üpl	Deckung
I.01455 36 HWL Hofgartenplatz 2. BA	2.448.795,03	100.000,-	
I.00599 36 Hochwasserschutz Sonnenberg 1. BA			100.000,-

- 2.2 Die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahmen Straßenbau/Hofgartenplatz i. H. v. 282.935,10 Euro werden beim IM-Projekt I.02388 "66 WIN HWS Sonnenberg Straßenbau 2.BA" wie folgt bereitgestellt:

	Akt. Budget	Üpl	Deckung
I.02388 "66 WIN HWS Sonnenberg Straßenbau 2.BA"	2.726.833,80	282.935,10	
I.04189 66 WIN Ahornstraße			137.934,15
I.01418 94 pausch Restmittel Dez IV			125.864,78
I.03663 66 WIN AUS FV Ernst-Göbel-Straße			11.000,00
I.00599 36 Hochwasserschutz Sonnenberg 1. BA			4.536,17
I.02388 66 HWS Sonnenberg 2. BA -Einnahmen			3.600,00

- 2.3 Die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme Brückenbau i. H. v. 37.545,13 Euro werden beim IM-Projekt I.03700 "66 WIN IB Danziger Straße über Rambach" wie folgt bereitgestellt:

	Akt. Budget	Üpl	Deckung
I.03700 66 WIN IB Danziger Straße über Rambach	422.853,04	37.545,13	
I.00599 36 Hochwasserschutz Sonnenberg 1. BA			20.000,00
I.00589 36 Gewässergrundst. Beschaffung			17.545,13

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zu 1.:

Insgesamt sind für das Projekt Hochwasserschutz Wi.- Sonnenberg 1. und 2. Bauabschnitt Kosten in Höhe von rd. 11,46 Mio. entstanden.

Für die Projekte wurden gem. den genehmigten Nachträgen und Änderungen (Plan A00) bisher 11,17 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahme Hochwasserschutz 1. Bauabschnitt mit den Maßnahmen

- I.00599 Hochwasserschutz 1. BA
- I.01857 Straßenbau 1. BA, Mühlbergstraße, Mühlwiesenstraße, Schlagstraße, An der Stadtmauer Abschnitt 2)
- I.01624 Pocket-Park

ist schlussgerechnet. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (u.a. zusätzlicher Kosten für Leitungsverlegungen Telekom, Rechtsstreit mit Anliegern, Verunreinigter Straßenaufbruch, Rechtsstreit mit der Baufirma) wurden weniger Mittel gebraucht als im Budget zur Verfügung stehen. Die Einsparungen werden zur Deckung der Mehrkosten des 2. BA verwendet.

Bei der Maßnahme Hochwasserschutz Sonnenberg, 2. Bauabschnitt mit Ihren Teilmaßnahmen

- I.01455 Hochwasserschutz
- I.02388 Straßenbau (Danziger-Straße, Louis-Buchelt-Straße, An der Stadtmauer Abschnitt 2)
- I.02388 Umgestaltung Hofgartenplatz
- I.02388 Parkplätze vor Stützmauer westl. Louis-Buchelt-Straße
- I.02388 Stützmauer II in der Louis-Buchelt-Straße
- I.03700 Brückenbauwerk

sind zusätzliche Aufwendungen entstanden durch:

1. Erhöhter Kostenwand u.a. wg. aufwändiger Leitungsverlegungen.
2. Zusätzlicher Aufwand wg. erhöhter bautechnischer Anforderungen: u.a. aufwändige Wasserhaltung, Dükerbau, Bodenaustausch, gebundener Ausbau des Hofgartenplatzes der nicht absehbar und damit nicht kalkulierbar war.
3. Zusätzlicher Aufwand wg. Anforderungen des Ortsbeirats, Öffentlichkeitsarbeit, Umplanungen.
4. Zusätzliche Kosten zur zeitlichen Beschleunigung der Baumaßnahme.

Ein Teil der Mehrkosten wurde in den Vorjahren im Rahmen des Jahresabschlusses durch Budgetverschiebungen gedeckt. Es sind noch Mittel in Höhe von insgesamt rd. 0,420 Mio. Euro zu decken. Die zur Deckung erforderlichen Budgetverschiebungen in den Teilmaßnahmen sind im Beschlussvorschlag aufgeführt (davon in Höhe von 0,125 Mio. Euro eine Deckung durch das Projekt I.00599 innerhalb des Gesamtprojekts).

Zu 1.:

Notwendige Leitungsverlegungen erforderten gegenüber der ursprünglichen Planung der ESWE Versorgung einen erhöhten Aufwand. Die Leitungen mussten unter dem vorh. ELW-Kanal in einer Tiefe von ca. 6 m verlegt werden. Die in diesem Zusammenhang angefallenen Kosten für die Leitungsverlegung der Telekom mussten aufgrund des Bundesverwaltungsgerichtsurteils vom 21.02.2013, Az.: 7 C 9/12 von der LHW komplett gezahlt werden.

Zu 2.:

Die wegen der abweichend vorgefundenen Leitungslagen erforderliche Verlegung des Kanaleinstiegschachtes am südlichen Rand des Hofgartenplatzes erforderte gegenüber der Planung eine aufwendigere Wasserhaltung. Der vorgefundene Baugrund in der Louis-Buchelt-Straße machte aus statischen Gründen einen Bodenaustausch erforderlich. Die Sicherung der 4 Platanen westlich der Louis-Buchelt-Straße erforderte aufgrund der vorgefundenen Wurzellagen eine geänderte aufwendigere Wurzelbrückensicherung. Die Stützmauer II in der Louis-Buchelt-Straße besaß keine ausreichende Standsicherheit und wurde im Zuge der Maßnahme erneuert, um Absperrmaßnahmen zu verhindern. Der Hofgartenplatz ist entgegen der ursprünglichen Planung in gebundener Bauweise ausgeführt worden, da insbesondere Scherkräfte, ausgelöst vor allem durch Servolenkungen, durch die ursprünglich vorgesehene ungebundene Bauweise nicht hätten aufgenommen werden können.

Zu 3.:

Während der einzelnen Planungsphasen fanden umfangreiche Abstimmungen mit dem Ortsbeirat und den betroffenen Bürgern in Sonnenberg statt. Dadurch wurden Änderungen in der Planung erforderlich und es entstanden Kosten für zusätzliche Ingenieurleistungen.

Zu 4.:

Beim 1. Bauabschnitt der Hochwasserschutzmaßnahme kam es zu erheblichen Bauzeitverzögerungen, die zu Protesten der Bürger und des Ortsbeirates führten. Ursachen der Verzögerungen waren u.a. Schlechtwetter und in erheblichem Maß der mangelnde Einsatz der Baufirma, die nicht bereit und in der Lage war, die zeitlichen Verzögerungen aufzuholen und eine Beschleunigung zu erreichen. Um diese negativen Effekte zu verhindern, eine zügige Abwicklung des 2. Bauabschnittes zu erreichen und Verzögerungen, unnötige Behinderungen der Anlieger und des Straßenverkehrs wie im 1. Bauabschnitt zu verhindern, wurde in der Ausschreibung eine Bonus- und Malus-Regelung vorgesehen und mit der ausführenden Baufirma Sonntag vereinbart. Die Firma Sonntag hat eine Beschleunigung der Baumaßnahme erreicht und die geplante Bauzeit (Dauer der Vollsperrungen) um 65 Werktagen (ca. 3 Monate) unterschritten. Die Firma hat damit

Anspruch auf die maximale Beschleunigungsvergütung in Höhe von 5% der Bruttoauftragssumme gem. Pkt. 12 der AVBs zur Vergabe 36-108/13.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 22. Dezember 2016

 3723-hr

G o ß m a n n
Bürgermeister

M ö r i c k e
Stadträtin